Sehr geehrter Herr Schneider,

mir mißfällt neben Ihren offensichtlich unerlässlichen, persönlichen Beleidigungen, dass Sie Schriftsätze unabgestimmt versenden.

Es war Ihre alleinige Entscheidung, Buchner gegen meinen ausdrücklichen Wunsch weiterhin einzubinden(Brücke bauen). Sie begreifen bis jetzt noch nicht, dass Sie im direkten Duell völlig unterlegen waren. Ihre (unabgestimmten) Fragen waren nicht geeignet, den GA ins Schwimmen zu bringen.Ich war draußen,bin neben Graf am Besten mit dem Thema vertraut,konnte nicht eingreifen. Wenn Sie es wünschen, nenne ich Ihnen die ungefragten Fragen,

Sie verlangten von mir,einem Betrüger seine Betrügereien durchgehen zu lassen,meine berechtigte Forderung in den Sand zu schiessen;nur über meine Leiche werde ich kapitulieren,ich hoffe Sie akzeptieren das endlich.

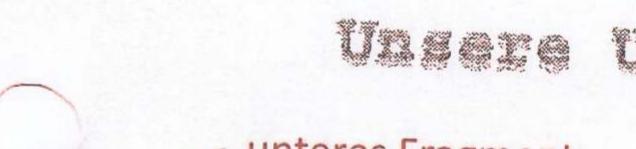
Die Aussagen und Schlussfolgerungen Buchners sind in allen Punkten angreifbar.

1) Lochungen sind entgegen der Aussage Buchners in allen Fällen sichtbar.

Wir selbst haben in Fankfurt das angebliche Original X1 kopiert, wobei auf allen Kopien die Lochungen sichtbar sind. Wie ist es somit erklärbar, dass B5-X1 auf allen 4 Seiten unterschiedliche Lochungen aufweisen??Wie ist das bei einem nur 1mal existierendem "Original" erklärlich?Ich sags Ihnen,man kann es nicht erklären.

2)Laut Herrn Graf verbieten sich aus methodischen Gründen Overlays unterschiedlicher, nicht bekannter Kopie-Generationen. Auf keinen Fall jedoch passen alle Absätze und die Kopfzeile von B7 und X3 zusammen,es sei denn,man manipuliert jeden einzelnen Absatz. Wieso der Vorsitzende Wolf jubilierend äußerte,er hätte es ja gleich gewußt, kann nicht nachvollzogen werden. Vielmehr wirft es ein Licht auf die tendenziöse Führung des Verfahrens durch die 3 Herren. Was ist das für ein unseriöses Begutachten des

Sachverständigen, entgegen allen Prinzipien? 3)Die Größendivergenz des Wortes "Unterlagen" bleibt bei B7 bei 3.9%; warum wird dies von Buchner negiert? Warum wurde nicht hartnäckig nachgefragt?



unteres Fragment
von Lochschatten X3

Sehr gee